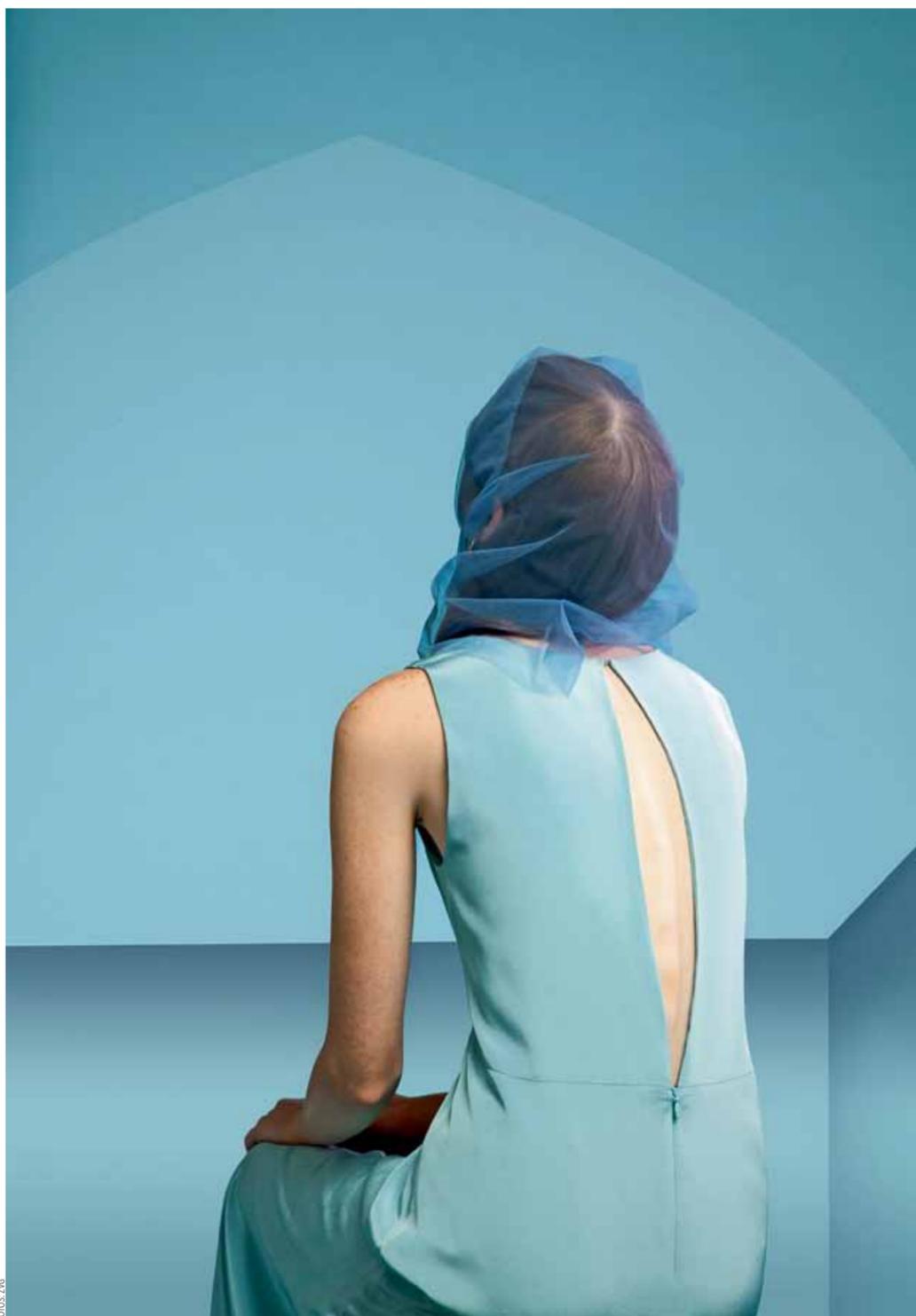


# Plattform für junge Fotokunst

**photo basel** Basel ist um eine Satellitenschau reicher: Die erste reine Fotomesse der Schweiz öffnet ihre Tore während der Art-Basel-Woche.

KATRIN BACHOFEN



Carmen Mitrotta, aus der Serie «Call of Faith» (Bildhalle, Kilchberg).

**W**ir leben in einer Zeit des Bildkultes. Fotografie ist allgegenwärtig. Mehr als jedes andere Medium prägt sie das kollektive und individuelle Gedächtnis. Da liegt der Gedanke an eine Veranstaltung nicht fern, die ganz der Fotografie der Gegenwart verpflichtet ist. Im letzten Jahr wurde deshalb die photo basel GmbH von zwei Baslern gegründet – als erste Fotomesse der Schweiz, die sich ausschliesslich um künstlerische Fotografie dreht. Ihre erste Ausgabe findet zeitgleich mit der Art Basel vom 17. bis 20. Juni im Ackermannshof 21 statt.

Gezeigt werden über 100 internationale Werke von rund 20 Galerien aus 11 Nationen, wobei der Fokus klar auf junger Fotokunst liegt. Die ausstellenden Galerien sind angehalten, an der Messe schwerpunktmässig ihre jungen Schützlinge zu zeigen. Zu den Ausstellern und Fotogalerien der ersten Stunde gehört etwa die renommierte Galerie Esther Woerdehoff aus Paris, die unter anderem Positionen des 1981 geborenen Schweizer Fabian Unternährer präsentiert, des Gewinners des Prix Photo 2015. Zudem wird bei Woerdehoff das schweizerisch-dänische Künstlerduo PutPut seine Werke vorstellen – wozu auch das Keyvisual der photo basel, das auf dem Messeplakat abgebildete, aus einem knallblauen Haushaltsschwamm geformte «Popsicle» (Eis am Stiel), gehört.

Aus Zürich, genauer gesagt aus Kilchberg am linken Seefufer, kommt die junge Galerie Bildhalle. Galeristin Mirjam Cavegn zeigt Werke der aus Mailand stammenden Senkrechstarterin Carmen Mitrotta (Jahrgang 1987) und des jungen

Schweizer Fotografen Douglas Mandry (Jahrgang 1989). Das Galeristenduo Jordanis Theodoridis und Werner Widmer von widmertheodoridis (seit 2014 in Eschlikon TG domiziliert) hat Werke des jungen Schweizer Sebastian Stalder (Jahrgang 1988) am Stand, des Gewinners von Swiss Art Awards 2013, sowie des Österreicherers Marko Zink (Jahrgang 1975).

Die Kahmann Gallery aus Amsterdam zeigt eine Soloposition des 1976 geborenen Dokumentarfotografen Jeroen Hofman, während die auf junge (Foto-)Kunst spezialisierte Pariser Galerie Baudoin Lebon mit einer Einzelausstellung der afro-amerikanischen Künstlerin Ayana V. Jackson vertreten ist. Jackson, die 2013 mit ihrer «poverty pornography» für Aufsehen sorgte, wird an der Messe anwesend sein.

## Natur im Mittelpunkt

Die Berliner Galerie Grundemark Nilsson, die auch eine Dependence in Schweden hat, zeigt mit Inka Lindergård (Jahrgang 1985) und Niclas Holmström (Jahrgang 1984) zwei Fotokünstler, in deren Werken die Natur im Mittelpunkt steht. Der Schweizer Fotograf Nicolas Feldmeyer hat an der ETH Zürich Architektur studiert. Seine imposanten Bilder der Serie «Even after all» hat die mc2gallery von Claudio Composti aus Mailand am Stand. Weitere Aussteller an der photo basel sind: Cohen Gallery (Los Angeles), PH Neutro (Verona), cubus-m (Berlin), Photo Edition Berlin, amanasalto (Tokyo), Stieglitz 19 (Antwerpen), David Guiraud (Paris), Carlos Caamaño (Lima), Sabrina Raffaghello (Mailand), Degen Gallery (Basel), MACK (London), Aluägä (Lausanne), Capricious (New York).

Wie es sich für eine zeitgemässe Messe gehört, ist auch für ein attraktives Rahmenprogramm gesorgt: Foto-Foren laden zum Dialog ein, Buchverlage präsentieren Neuerscheinungen zum Thema Fotografie und der beste Newcomer erhält einen Award. Diesen Förderpreis verleiht FOCUS photo I.a., Los Angeles. Im Eingangsbereich der Messe werden die Werke der zwanzig Finalisten gezeigt und der Sieger Arden Surdam wird an der Messe anwesend sein.

Kultureller Partner der ersten photo basel ist die 2004 gegründete deutsche Stiftung «Gute Aussichten» (guteaussichten.org), die sich als Plattform und Förderer junger Fotografie versteht und den Besuchern einen Einblick in ihr Schaffen gewährt.

Die Sonderschau mit dem Titel «Drive-In» bestreiten die Galerien Esther Woerdehoff aus Paris und die Bildhalle in Kilchberg von Mirjam Cavegn. Die fotografische Gruppenausstellung, die zuvor in der Bildhalle zu sehen war, dokumentiert die faszinierende Geschichte des Automobils von den 1940er-Jahren bis heute. Zu sehen sind Arbeiten von 26 namhaften amerikanischen und europäischen Fotografen und Fotografinnen, darunter so bekannte Namen wie René Burri, Lillian Birnbaum, Elliott Erwitt, Leonard Freed, René Groebli, Tobias Madörin, Emil Schulthess, Paul Senn oder Sam Shaw.

Die photo basel im Ackermannshof 21 ist vom 17. bis 20. Juni jeweils von 11 bis 22 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 12 Franken, der Tagespass 20 Franken (inkl. Katalog).

[www.photo-basel.com](http://www.photo-basel.com)



1



2



3

**1** Lara Gasparotto: «Nuque» (Stieglitz19, Antwerpen).

**2** Niclas Inkaand: «Becoming Wilderness», IXA 2013 (Grundemark Nilsson Gallery, Berlin).

**3** PutPut: «Inflorescence 08 2012» (Galerie Esther Woerdehoff, Paris).